Unterm Blauen Turm

-Wimpfener G‘schichten-

FESTSPIEL 2014

Stauferpfalz-Festspiel Bad Wimpfen e.V.

Untern Blauen Turm – Wimpfener G'schichten

Herausgeber:

Stauferpfalz-Festspiel Bad Wimpfen e.V.
Mayerhof 2, 74906 Bad Rappenau
info@theatervereinbadwimpfen.de

Telefon: 07264/917525
www.theatervereinbadwimpfen.de

1. Vorsitzender: Peter Heilmann

2. Vorsitzende: Martina Krieger

Grußwort von Claus Brechter
Bürgermeister von Bad Wimpfen

Der Stauferpfalz Festspielverein Bad Wimpfen e. V. kann in diesem Jahr auf sein 10-jähriges Bestehen zurückblicken.
Dies ist Anlass für mich, den Verantwortlichen und allen Mitgliedern ganz herzlich zu diesem Jubiläum zu gratulieren und Ihnen gleichzeitig für Ihr großes Kulturengagement ausdrücklich zu danken.

Mit den „Wimpfener G'schichten unterm Blauen Turm" gestaltet der Verein eine Retrospektive seiner bisherigen Aufführungen mit direktem Bezug zur Geschichte unserer Stadt. Mit diesen Aufführungen ist es ihm seit seiner Gründung immer wieder gelungen, alte Zeiten lebendig werden zu lassen und schauspielerisch gekonnt historischen Persönlichkeiten, aber auch ganz gewöhnlichen Menschen früherer Tage Gesicht und Stimme zu verleihen. Mit diesem besonderen Lokalkolorit leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Bad Wimpfen, in dem er sich mit seinen grundsätzlich im 2-jährigen Rhythmus stattfindenden Aufführungen einen festen Platz erworben hat.

Allen Verantwortlichen des Vereins sowie allen Schauspielerinnen und Schauspielern danke ich nochmals für Ihren großartigen Einsatz und freue mich mit allen Zuschauerinnen und Zuschauern, die ich aus diesem Anlass ganz herzlich begrüße, auf einen unterhaltsamen Blick hinter die Kulissen der Inszenierungen der vergangenen Jahre.

Claus Brechter
Bürgermeister

SOLVAY
asking more from chemistry®
Wir produzieren auch für Sie ...
... anorganische und organische Fluorprodukte, die in vielen Bereichen unseres modernen Lebens unentbehrlich sind, zum Beispiel:
in der Halbleiterindustrie und als Kühler- und Kältegas in der Elektrotechnik,
beim Polieren und Ätzen von Gläsern sowie
als Grundstoff für moderne, besonders wirksame Arznei- und Pflanzenschutzmittel oder
bei der Herstellung von Kunststoff-Autotanks.
Mit NOCOLOK®, einem Lötflussmittel für Autokühler und Klimaanlagen, sind wir Weltmarktführer.
SOLVAY Fluor GmbH
Werk Wimpfen
Carl-Ulrich-Straße 34
74206 Bad Wimpfen
www.solvay.de/badwimpfen

Grußwort von Peter Heilmann
Erster Vorsitzender Stauferpfalz-Festspiel Bad Wimpfen e.V.

Freizeit, Bereitschaft und Wohlwollen sind wertvolle und unbezahlbare Gaben. Doch gerade davon brauchen wir in regelmäßigen Abständen eine Menge, um all die großen und kleinen Aufgaben die anfallen zu realisieren.

Denn Freilichtspiele in dieser Größenordnung, wie wir sie inszenieren, wären nicht zu bewältigen, wenn uns nicht freundliche Mäzene unterstützten und Helfer und Helferinnen sich bereit erklärten, tatkräftig mit anzupacken.

Für diese Wertschätzung möchte ich hiermit meinen Dank aussprechen.

Mein Dank gilt auch jedem einzelnen aktiven Darsteller. Ohne die Schauspieler gäbe es keine Aufführung. Sie spielen nicht nur, sondern sie nähen, bauen Kulissen, kreieren und erstellen das Bühnenbild, malern, pinseln und schichten profane Paletten zu einer wunderbaren Tribüne auf.

Unsere passiven Mitglieder schließe ich ebenso ein. Ohne ihre Unterstützung wären viele großen und kleinen kulturellen Aktionen nicht möglich. Deshalb gilt mein Dank auch den Angehörigen und Partnern unserer Laienschauspieler für das Verständnis, das sie während dieser Zeitspanne aufbringen.

Unseren Werbepartnern, die auch eine wichtige, tragende Säule für unseren Verein und unser Festspiel darstellen, danke ich herzlich für die Platzierungen in der Festschrift sowie Herrn Günter Haberauer für seine freundliche Unterstützung in allen Fragen der Historie Bad Wimpfens.

Ihnen, Herr Bürgermeister Brechter, und Ihren Mitarbeitern, gilt mein Dank für den Rückhalt, den wir erfahren, da uns in all den Jahren unbürokratisch Raum zum Proben, Lager und Spielorte zur Verfügung gestellt worden sind. Das gibt uns den Ansporn für weitere kulturelle Beiträge und Festspiele und vermittelt uns auch die Zugehörigkeit in der Gemeinschaft Bad Wimpfens.

Peter Heilmann

Vor 10 Jahren nahm alles seinen Lauf mit der Freilicht-Uraufführung „Das Kräuterweible von Wimpfen“

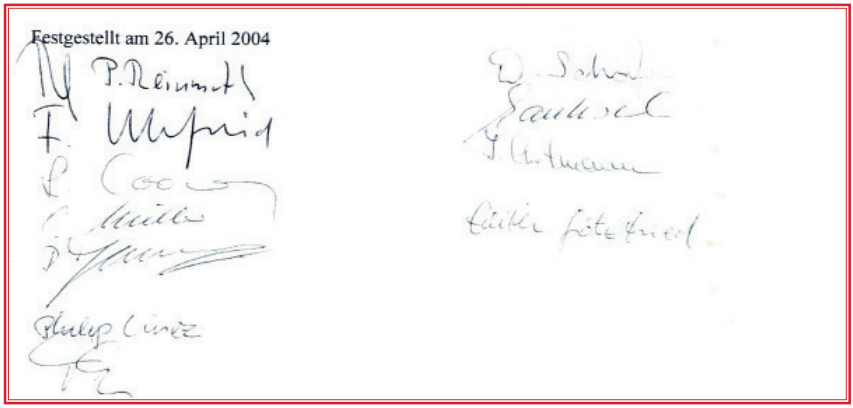
Diese Inszenierung stand noch unter der Schirmherrschaft der Stadt Bad Wimpfen. Daraus entwickelte sich der Stauferpfalz-Festspielverein Bad Wimpfen e.V., der seither in eigener Regie und Verantwortung arbeitet. Auf „Das Kräuterweible“ folgten vier weitere, ebenfalls sehr große und umfangreiche Festspiele. Daneben werden in kleinen Rahmen regelmäßig für private Festlichkeiten oder in der Art eines Zimmertheaters in der Wimpfener Kur „Schwäbische Sketche“ präsentiert.

Der Anfang

Frau Götzfried ist es zu danken, dass dieser Verein gegründet wurde. Dieses Gremium hat sich die kulturelle Aufgabe gestellt, dass die jeweiligen Festspielaufführungen im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden und nur die Geschichte der Stauferstadt Wimpfen darstellen sollen. Wie schon erwähnt, mit dem Kräuterweible von Wimpfen war der Anfang gemacht und weitere Freilicht-Theater-Uraufführungen folgten: „Mark Twain“ – „Der Rosenwirt“ – „Heinrich VII. Rebell in Samt und Seide“- „ Das königliche Geschenk“ - „Das Schachspiel der Königin“. Lediglich bei zwei Theaterstücken, (Kräuterweible und Rosenwirt) konnte man auf Romanvorlagen zurückgreifen und ein sogenanntes Drehbuch erstellen. Bei dem Rest konnten nur historische Fakten als Grundlagen dienen. Diese Stücke basieren alle auf den kreativen Ideen der jeweiligen Autoren, die die historischen Gegebenheiten so hautnah wie möglich wiedergeben wollten.

Die Gründungsmütter und -väter der ersten Stunde

Inge Artmann, Lotte Cooney, Traute Alexander, Edith Götzfried, Franz Götzfried, Peter Heilmann, Philip Linez, Erna Mauksch, Claus Müller, Peter Reinmuth, Detlef Schäfer


Festgestellt am 26. April 2004

Der Vorstand des Stauferpfalz-Festspiel Bad Wimpfen e.V. 2014

1. Vorsitzender
„Peter Heilmann“

2. Vorsitzende
Martina Krieger

Kasse
Brigitte Freudenberger

Schriftführerin
Andrea Heisig

Festspielleiterin
Desina Muth

Wir können auf 111 Jahre Wimpfener Festspiel-Geschichte zurückblicken und begehen dieses Jahr das

-10-jährige Vereins-Jubiläum-

das wir gerne mit Ihnen feiern wollen.
Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden beim Festspiel.

Viele kulturelle Geschichten ranken sich wie ein rot-weiß-blaues Band um den Blauen Turm.

Vieles hat er gesehen und erlebt. Was würde er uns wohl erzählen, wenn er sprechen könnte?

Blut ist ein besonderer Saft und das der Wimpfener, könnte man vermuten, ist sicher schon seit der Zeit, als keltische Barden und römische Sänger ihre Lieder spielten und Späße dazu machten, mit kultureller DNA durchtränkt.
Auch das Mittelalter hat seine Spuren hinterlassen. Die vielfältigen Lieder des Minnesangs enthielten Nachrichten, Liebeständel, Streitigkeiten und Sehnsucht, gespickt mit viel „Tandaradey".

Selbst die Zeiten des Kriegs und Elends, die auch Wimpfen immer wieder trafen, konnten den Menschen weder die Liebe noch Spaß und Spiel verleiden.
Gaukler und umherziehendes Theatervolk hinterließen bleibende Eindrücke.

Zur Zeit der Hessischen Exklave gründeten sogar Wimpfener Honoratioren selbst ein Bürgergremium zur Pflege der Geselligkeit. Das Mathildenbad nutzte man mit seiner Eleganz, Pracht, Glanz und Herrlichkeit, um an Neujahr und Fasnacht offenbar auch kleine Sketche vorzutragen.
Zwei größere Theateraufführungen aus dem Jahre 1837 sind historisch verbrieft.

Eine fremde Schauspieltruppe spielte im ehemaligen Dominikanerkloster die Stücke mit Gesang „Leonore" und „Die Zerstörung der Stadt Wimpfen".

Danach folgten die ersten Freilichtfestspiele in Wimpfen:
Auf dem Marktplatz wurde im Jahr 1903 „Im Wechsel der Zeiten" aufgeführt, am Wormser Hof im Jahr 1925 „Das Wimpfner Spiel vom Pfeiferlein".

GESUNDHEITSZENTRUM
SRH BAD WIMPFEN

SRH KLINIKEN

GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN

Das SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen auf einen Blick:

- Fachklinik für Prävention und Rehabilitation
  - Innere Medizin/Kardiologie/Angiologie
  - Orthopädie/Unfallchirurgie
  - Neurologie Phase C und D
- Ambulantes Therapiezentrum
- Zugelassen für stationäre und ambulante Anschlussheilbehandlungen (AHB) und medizinische Rehabilitationsmaßnahmen

SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen | Bei der alten Saline 2 | 74206 Bad Wimpfen
Telefon +49 (0) 7063 52-0 | info@gbw.srh.de | www.gesundheitszentrum-badwimpfen.de
Gebührenfreie Anmeldung unter: +49 (0) 800 5202188

Die Wimpfener Festspieltradition

1903 „Im Wechsel der Zeiten“ - Freilichtspiel am Marktplatz

1925 Das Wimpfener Spiel vom Pfeiferlein - Freilichtspiel am Wormser Hof

2003 „Das Kräuterweible von Wimpfen - eine Liebe im 30jährigen Krieg“ Freilichtspiel am Roten Turm. Rund 160 Bürger aus Wimpfen und Umgebung engagierten sich auf und hinter der Bühne. Autorin: Sabine Wilmann.

2004 Das Schauspielfieber in Wimpfen führte zur Gründung eines Theatervereins mit eigener Planungs- und Finanzverantwortung.
Gründungstermin war der 26. April 2004.

2005 „ Mark Twain und der Mord im Bad“ - ein Kriminalstück anno 1878: Freilichtspiel am Wormser Hof. Das Stück knüpft an den Besuch dieses Weltenbummlers in Bad Wimpfen an. Autoren: Gerhard Gruber und Edith Götzfried

2008 „Der Rosenwirt von Wimpfen“ - frei nach dem historischen Roman von Konrad Fron über die Holzrevolution von 1783.
Das Freilichtspiel im Kurpark zeigte den Kampf um die seit Jahrhunderten verbriefte, freie Holzabgabe an die Bürger der Stadt und die Anfänge der Soleförderung. Autor: Gerhard Gruber.

2010 „Heinrich VII. Rebell in Samt und Seide“ - Ein mittelalterliches Schauspiel über den jungen König Heinrich VII. Freilichtspiel im Kurpark nach einer Idee von Autorin: Bruni Heilmann.
Der junge König Heinrich will die politische Situation in Deutschland radikal verändern.
Der Vater-Sohn-Konflikt endete mit der Gefangennahme König Heinrich VII. durch seinen Vater Kaiser Friedrich II. am 2. Juli 1235 in Bad Wimpfen.

2012 „Schachspiel der Staufer-Königin“ - Mittelalterliches Schauspiel über die junge Königin Margarete, der Witwe von König Heinrich VII, nach einer Idee von Autorin: Bruni Heilmann. Die Königin will ihre restliche Lebenszeit in einem deutschen Kloster verbringen. Als hilfesuchende Nonnen in Wimpfen auftauchen, steckt sie plötzlich mitten im Spiel um die Macht.
Ihr Gegner ist der Bischof von Worms.

Café - Restaurant
Lukulos am Blauen Turm
Burgviertel 5 - 74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063 6957, Fax 07063 932970
www. lukolos-am-blauen-turm.de

Internationale Küche
Speisekarte mit über 110 Gerichten
Große Auswahl an Kuchen, Eisbecher

100 Sitzplätze im Lokal
Terrasse mit Neckarblick, 100 Sitzplätze
Kinderspielecke
Hochzeiten, Geburtstage, Konfirmationen
Kommunionen, Geschäftsessen...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Symianakis

Alte Hasen berichten...

Der Festspielverein Bad Wimpfen e.V. ist vor wenigen Tagen 10 Jahre alt geworden. Einige wenige Aktive waren bei jedem Festspiel dabei, sogar schon beim „Kräuterweible von Wimpfen“. Die damalige Begeisterung noch unter der Federführung der Stadt Bad Wimpfen hatte so manchen gepackt, der von der Bühne nicht mehr lassen wollte. Aber ein anderer Rahmen musste gefunden werden und hat sich dann in der Vereinsgründung etabliert. Jetzt wird das fünfte eigene Festspiel aufgeführt. Aber was hält so viele Menschen trotz enormem Aufwand so lange bei der Stange? Dem will ich im Folgenden etwas auf den Grund gehen.

Gesprochen habe ich mit Peter Heilmann, Peter Reinmuth, Walter Clement, Traute Alexander, Lotte Cooney, Elfriede Schneider undTraute Alexander.

Was hat dich zur Schauspielerei gebracht?

P.H.: Ich bin quasi ein alter Bühnenhase. Ich habe schon in meiner Jugend gespielt und war dann für zwei andere Vereine, u.a. die Wimpfner Faschingsgesellschaft, auf der Bühne gestanden. Beim Festspielverein bin ich Gründungsmitglied, war aber auch schon beim Kräuterweible dabei. Ich wurde damals vom Bürgermeister, der Spielleiterin und der Regisseurin angesprochen.

P.R.: Zufall und der Enthusiasmus meiner Frau.

W.C.: Das weiß ich eigentlich gar nicht mehr so genau. Ich trete schon lange bei verschiedenen Gelegenheiten auf.

T.A.: Mund-zu-Mund-Propaganda. Im Wimpfen, meinem Geburtstort, wurde damals in einer „Jahrhundertradition“ ein großes Festspiel geplant und Spieler gesucht.

L.C.: Zum Schauspiel bin ich gekommen wie die Jungfrau zum Kind. Am letzten Tag des Castings fürs „Kräuterweible“ wollte ich eben mal gucken, um was es da geht. Ich war überrascht über das Mammutprojekt. Seither ist der Spaß zum Selbstläufer geworden.

E.S.: Erstmals aufgetreten bin ich schon im Kindergarten.
Beim „Kräuterweible“ war ich dann als Statist dabei.
Es hat so viel Spaß gemacht, dass ich weiter gespielt habe.

Autohaus Jung

jung. persönlich. fair.

Autohaus Jung GmbH

Audi Service

ŠKODA

Gebrauchtwagen

Bad Rappenau
Riemenstraße 22
74906 Bad Rappenau
Tel. 0 72 64 / 95 93 - 0
Fax 0 72 64 / 95 93 - 22

Siegelsbach
Wagenbacher Str. 15
74936 Siegelsbach
Tel. 0 72 64 / 55 35
Fax 0 72 64 / 32 68

Gundelsheim
Im Wert 8 (An der B27)
74831 Gundelsheim
Tel. 0 62 69 / 335
Fax 0 62 69 / 253

www.autohaus-jung.com

Alte Hasen berichten...

Wie verbindet sich der Zeitaufwand mit deinem Privatleben / Beruf?

P.H.: In der Theatersaison gibt es für mich praktisch kein Privatleben. Ich bin einfach voll dabei.

P.R.: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Außerdem habe ich die Schauspielerei zu meinem Hobby gemacht.

W.C.: Eigentlich ist meine ganze Familie dabei. Es fühlt sich also keiner als zu kurz gekommen, wenn ich für den Verein aktiv bin.

T.A.: Am Anfang war mir gar nicht bewusst, auf was ich mich da einlasse. Aber Spaß am Schauspielen und Durchhaltewille haben auch immer die Zeit eröffnet.

L.C.: Es wird ja nur alle zwei Jahre gespielt. Für ein halbes Jahr haben die Proben Vorrang vor allen anderen privaten Aktivitäten, in der Schlussphase auch vor eigenem Urlaub. Ein fehlender Spieler stellt da schon eine Behinderung für die anderen dar.

E.S.: Wichtig ist, dass der eigene Partner die häufige Abwesenheit und die Vorbereitungen toleriert. Mit einer guten Gruppe ist dann alles kein Problem.

Hast du nach all den Jahren noch Lampenfieber und wie gehst du damit um?

P.H.: Lampenfieber kenne ich nicht. Vielmehr plagt mich die Angst, ob während der Aufführungen auch das technische Equipment reibungslos funktioniert.

P.R.: Lampenfieber hatte ich eigentlich noch nie

W.C.: Nervös bin ich noch immer und werde das wohl auch nie ganz loswerden. Vor jedem Auftritt muss ich noch mal zur Toilette. Ich versuche mich von den anderen zurückzuziehen und alleine zur Ruhe zu kommen.

T.A.: Lampenfieber habe ich immer. Bis zu dem Moment, wo ich die Bühne betrete. Ich konzentriere mich auf meine Mitspieler und versuche das Publikum zu ignorieren. Mit dem „1. Kontakt“ ist die Angst aber weg.

L.C.: Ja, es ist eine Mischung aus Angst und prickelnder Erregung. Ich ziehe mich etwas zurück, um mich auf mich zu zentrieren. Mit dem Auftritt ändert sich alles. Requisiten sind hilfreich.

E.S.: Lampenfieber kenne ich nicht.

ANKER´s Restaurant & Biergarten

Geniessen Sie bei unsvergnügliche Stunden und lassen sich verwöhnen!

ANKER´s, Corneliastrasse 18 (gegenüber Ritterstiftskirche)
74206 Bad Wimpfen i.Tal, Corneliastr. 16-18, Fon: 07063 – 951 777
www.ankers-badwimpfen.de, caro.anker@t-online.de

1967 ANKERs Restaurant / Biergarten

FLAIR EXCLUSIV

Entdecken Sie die Welt der exclusiven Kosmetik und des Wohlbefindens.

Termine nach Vereinbarung.
Vollklimatisierte exklusive Kabinen.

Ute Flinspach
Fernblick · Osterbergstr. 16 · 74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063/444

FREYER
HEIZUNG BAD SOLAR
Bad Wimpfen
Tel. 07063/6273 · www.shk-freyer.de

Fachbetrieb
der Innung
Mitglied im Fachverband

- Rund-um-die-Uhr-Service
- Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Kundendienst für Öl- und Gasheizung
- Komplettbäder aus einer Hand
- Full-Haus-Service
- Selbsteinbausysteme
- Regenwassernutzung
- Klimaanlagen

Bäckerei Konditorei
EiBAUER

Frühstück ab 6:15 Uhr
Große Auswahl an
Kaffee und Kuchen

In der Altstadt
von Bad Wimpfen
Hauptstr. 46
Rappenauer Str. 93

Unsere zwei „BäckerCafés“
gemütlich und urig

Ihr Eibauer-Team

Alte Hasen berichten...

Erschreckt Publikum oder gibt es einen Boost?

P.H.: Publikum ist mein Aufputschmittel.

P.R.: Publikum pusht.

W.C.: Publikum gibt mir einen Anschub.

T.A.: Wie schon gesagt, ab dem Moment, wo ich das Publikum wahrnehme, bin ich nur noch bei meiner Rolle.

L.C.: Es gibt Auftrieb. Schließlich spiele ich ja für das Publikum. Der Dialog mit dem Publikum macht das Theater lebendig. Letztlich ist das Publikum aber doch eine anonyme Masse, von der die Bühne deutlich abgegrenzt ist.

E.S.: Ich spiele mit dem Publikum und beziehe es manchmal durch ganz direkte Ansprache quasi mit ein. Mich baut das Publikum auf.

Fällt es schwer in eine Rolle zu schlüpfen und den Text zu lernen?

P.H.: Ich spiele gerne. Mich in eine Rolle hineinzuversetzen ist leicht. Aber der Text…

P.R.: In eine Rolle hineinzufinden fällt mir leicht. Mit dem Text wird es langsam schwieriger. Ich schreibe ihn häufig ab und lerne mit meiner Frau. Wir fragen uns regelrecht ab.

W.C.: Lesen und abschreiben, immer wieder. Auch ich lerne meinen Text mit meiner Frau.

T.A.: Mir fällt es leichter, wenn die Rolle mir sozusagen auf den Leib geschneidert ist. Es ist interessant, in eine andere Person zu schlüpfen, sie kennenzulernen. Kostüm und Requisiten sind sehr hilfreich.

L.C.: Die Rolle baut sich auf zwischen eigenem Selbst, der Regie, dem Textbuch und dem Theaterstück. Sie entwickelt sich und lebt im Zusammenspiel. Auch der Text unterliegt dieser Interaktion. Stures Auswendiglernen ist eher Falle, zu frei geht aber auch nicht, da die Stichworte für die Mitspieler nicht fehlen dürfen.

E.S.: Ich nehme mir oft die Freiheit, etwas zu improvisieren. So fällt es mir leicht, in eine Rolle zu schlüpfen und den Text muss ich auch nicht punktgenau auswendig können.

Damen und Herren

Figaro

KLEMENT

74080 HN-Böckingen Großgartacher Str. 52, Tel.: 07131/481209

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag

Dienstag - Freitag 8:00 - 17:30 durchgehend geöffnet - Samstag 7:30 - 12:30

Grußkarten für jeden Anlass - Einladungskarten
Menü und Tischkarten - Geschenkverpackungen
Hochzeitskerzen - Kerzen mit persönlichem Foto

Hobby-Künstler
KaJute

Schokoboxen - Acrylbilder - Weihnachtsdeko
Keilrahmenbilder – Mosaik-Gartenkugeln
und noch viel mehr auch auf Bestellung bei
Figaro Klement

Salon

KLEMENT

Damen und Herren

74889 Sinsheim-Reihen
Beethovenstr.30
Tel.: 07261-3374

Öffnungszeiten
Di. Do. u. Fr. 9:00 – 17:30 Uhr
Sa. 8:00 – 13:00 Uhr
Mo. u. Mi. geschlossen

BISTRO-BAR

Bernie's

Bernd Herz
Geschäftsführer

Bernies Bistro-Bar GmbH
Hauptstraße 37
74206 Bad Wimpfen

Fon: 07063. 266 05 99
Fax: 07063. 266 03 13
Handy: 0176. 976 478 21

E-Mail: tschako.herz@gmail.com

Alte Hasen berichten...

Was ist der Reiz der Schauspielerei? Was hält dich bei der Stange?

P.H.: Ich liebe es, anders sein zu können als sonst, in ein neues Leben zu schlüpfen.

P.R.: Spaß. Aber so langsam entscheide ich mich gerne für kleinere Rollen. Der Zeitaufwand ist geringer.

W.C.: Schauspielerei bedeutet für mich einfach nur Spaß. Ich bringe das Publikum gerne zum Lachen. Eigentlich habe ich schon in der Schule Theater gespielt und später auch in anderen Vereinen.

T.A.: Spielen hebt sich vom normalen Alltag ab. Man gerät quasi in ein anderes Leben, eine andere Zeit. Für mich ist es eine persönliche Herausforderung.

L.C.: Ich spiele gerne auf der Bühne. Es ist eine Herausforderung, die andere Anteile in mir belebt.

E.S.: Ich schlüpfe gerne in andere Personen. Ich mag die Vielfalt und schräge, ausgefallene Rollen.

Hast du jemals Schauspielunterricht genommen?

P.H.: Nein.

P.R.: Nein.

W.C.: Ein wenig.

T.A.: Ich war einmal bei einem Unterricht und habe sehr davon profitiert. Ich würde es gerne öfters machen.

L.C.: Ich war schon auf der Bühne gestanden und habe auf meine Erfahrung vertraut. Ein Basiskurs des Amateurtheatervereins über vier Wochenenden hat mir aber doch ganz neue Möglichkeiten, Techniken und Perspektiven eröffnet. Seither habe ich schon an mehreren Workshops, z.B. zur Körpersprache, mitgemacht.

E.S.: Ich habe Unterricht innerhalb des Vereins genommen und davon profitiert.

Öffnungszeiten Solebad:

Di - Do.	7.00 - 21.00 Uhr
Fr.	12.00 - 21.00 Uhr
Sa.	7.00 - 21.00 Uhr
So.	8.00 - 17.00 Uhr
Feiertage	8.00 - 13.00 Uhr

Solebad Bad Wimpfen

Schwimm' den Stress weg!

Streifen Sie mit Ihren Kleidern den Alltag ab und steigen Sie in das wohlig warme Solebad.

Attraktiven Badespaß bieten Wassergymnastik (10.00, 15.00, 17.00, 19.00 Uhr) sowie Sprudelbänke und -Liegen, Bodensprudler, Nackenduschen und Massagedüsen.

BAD WIMPFEN
SOLE-HEILBAD AM NECKAR

Solebad Bad Wimpfen · Osterbergstraße 16
Weitere Infos unter Telefon 07063/52-2180

Genießen! Plaudern!

Am Steinbrünnle

Schwäbisches Wirtshaus & Café

Wir bieten Ihnen:

* Gut bürgerliches Essen zu fairen Preisen
* Dienstag bis Freitag wechselnde Tagesessen
* Eis, Kaffee und hausgemachter Kuchen
* Sonderveranstaltungen mit kulinarischen Highlights
* Ausrichtung von Familien-, Betriebs- u. Vereinsfeiern
* Platz für 80 Gäste im Wirtshaus und bis zu 40 Gäste auf der Terrasse
* Barrierefrei und Kinderfreundlich
* Parkplätze direkt vor dem Wirtshaus

Anschrift:
Fleckensteinstr. 12 • 74206 Bad Wimpfen
Tel.: 07063 – 932168 • Fax: 07063 – 6176
info@steinbruennle.de
www.steinbruennle.de

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 11.30 – 23.00 Uhr
Sa. 15.00 – 23.00 Uhr
So. 11.30 – 22.00 Uhr
Mo. Ruhetag

Alte Hasen berichten...

Wie beurteilst du den Zusammenhalt der Truppe?

P.H.: In der Kerntruppe herrscht eine gute Atmosphäre. Neu hinzu gekommene Spieler müssen immer erst integriert werden.

P.R.: Gut. Wer zu ehrenkäsig ist, hat eh schon längst aufgehört.

W.C. Unumwunden gut.

T.A.: Bisher gab es bei jedem Schauspiel anfangs eine gewisse Grüppchenbildung und manchmal das Gefühl, nicht dazu zu gehören. Das hat sich regelmäßig nach 2/3 der Probenzeit gelegt. Ab dann waren wir eine eingeschweißte Truppe, die an einem Strang zog. Dies ist unser Stück und wir sind ein Team.

L.C.: Durch den zeitlichen Abstand der Aufführungen und Veränderungen bei den Mitspielern muss der Zusammenhalt immer neu erarbeitet werden.

E.S.: Bei jedem neuen Stück und mit neuen Mitspielern sieht es etwas anders aus. Ich habe mich gerade längere Zeit um meine Gesundheit kümmern müssen und kann das noch gar nicht beurteilen.

Wie würde deine Traumrolle aussehen?

Peter Heilmann: Eine Traumrolle habe ich nicht. Ich spiele alles.

Peter Heilmann als „Hermann von Salza in Heinrich VII„

Peter Reinmuth: Ich würde gerne nochmals den Presserhauptmann im Kräuterweible spielen.

Walter Clement: Ich spiele gerne lustige Rollen, würde aber auch gerne mal weit in die Vergangenheit gehen, zu den Römern oder Kelten. Gerne wäre ich mal ein Bader, beispielsweise auf dem Zunftmarkt, würde kleine Wehwehchen behandeln, Perücken und Frisuren machen.

Peter Reinmuth und *Walter Klement* in „Mark Twain und der Mord im Bad“

Alte Hasen berichten...

Wie würde deine Traumrolle aussehen?

Traute Alexander: Ich kann nichts spielen, mit dem ich mich nicht gefühlsmäßig identifizieren kann. Eine Traumrolle gibt es für mich nicht.

Traute Alexander im „Kräuterweible von Wimpfen“

Lotte Cooney: Gerne würde ich mal eine Charakterrolle, z.B. im „Mutter Courage und Ihre Kinder“, spielen, bin mir aber auch bewusst, dass dann der Text eine große Herausforderung darstellen würde.

Lotte Cooney als Radegunde in „Heinrich VII“

Elfriede Schneider: Wie ich schon gesagt habe, mag ich das Ausgefallene mit Ecken und Kanten. Eine spezielle Traumrolle habe ich nicht.

Elfriede Schneider als Runaja in „Heinrich VII“

Ich bedanke mich für dieses Gespräch.

Werner Raab

STAUFERPFALZ FESTSPIELE BAD WIMPFEN GESTERN UND HEUTE

Beim ersten Theaterstück, dem „Kräuterweible von Wimpfen“, als in der „Neuzeit“ im Jahr 2003 in Bad Wimpfen das Theaterfieber wieder ausgebrochen war, war ich noch nicht mit dabei. Dann aber, nun vor 10 Jahren, wurde der Verein gegründet und engagierte mich für „Mark Twain oder Der Mord im Bad“ (2005) als Regisseur. Diesem folgte meinerseits, aus privaten Gründen, eine fünfjährige Pause, während der dann „Der Rosenwirt“ (2008) gezeigt wurde. Und zuletzt, wieder unter meiner Regie, kamen „Heinrich VII. - Rebell in Samt und Seide“ (2010) und das „Schachspiel der Staufer-Königin“ (2012) zur Aufführung.

So weit, so gut. So historisch. In doppeltem Sinne. Denn nicht nur liegen all diese Stücke und Großtaten der theaterbegeisterten „Wimpfener“ in der Historie, auch der Inhalt dieser Theaterstücke ist historisch zu nennen. Denn es wurden jeweils Wimpfener Geschichtchen aus der Wimpfener Geschichte zu Wimpfener Geschichten gemacht, in ein Theaterstück verpackt und schließlich zur Aufführung gebracht. Dies ist bekanntermaßen das Etikett des Stauferpfalz Festspielvereins in Bad Wimpfen.

Und in diesem Jahr? Zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins? Der Titel des Stücks, an dem wir arbeiten, heißt „Unterm Blauen Turm - Wimpfener G‘schichten“. Klingt irgendwie nach Sammelsurium: „G’schichten“. Also, was bitte wird das? Wird es wieder etwas Historisches? Oder erwartet den Zuschauer dieses Mal ein Etikettenschwindel? Zweimal entschieden Nein! Jedenfalls, wenn man bedenkt, dass das Heute das Gestern von morgen ist. (Bad) Wimpfener Geschichte findet nämlich jeden Tag statt und ist somit am Folgetag bereits Geschichte - und also theatertauglich.

Aber nochmal: Bedeutet dies, dass sich in diesem Jahr nichts ändert und alles beim Alten bleibt? Erneut Nein! Es ändert sich so einiges - und es bleibt so manches beim Alten.
Zunächst ist das Ensemble dieses Mal spürbar kleiner. Und zeigt einige neue Gesichter. Das ist der natürliche Lauf der Volkstheatergruppendinge. Menschen kommen, Menschen bleiben für eine gewisse Zeit, Menschen gehen wieder. Auch wenn man sich es vielleicht, als Ensemble, als Regisseur, als Publikum, anders wünschen möchte. Und so ist dieses Jubiläumsstück in gewisser Weise auch ein (Neu-)Anfang. Der viel Unbekanntes in sich birgt. Vor dem wir aber keine Angst haben. Denn wir wissen ja seit Hesse: „… jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt …“
Andrerseits: Wir spielen erneut im Rosengarten. So treffen wir auf gewohntes Ambiente und auf bekannte Aufgaben, die wir daher beizeiten und zielgerichtet angehen können. Oder besser: angehen müssen!

Viel Spaß beim Festspiel 2014.
Für Spielmänner.
Für Schaulustige.
Für alle.
Kaufland
Hier bin ich richtig!

Lidl lohnt sich –
auch im Urlaub.
Rund 10.000 Mal in Europa
LIDL im urlaub
LIDL
www.lidl.de

Gerade weil uns Größe und Umfang dieser Aufgaben an diesem Spielort bekannt sind. Aufgaben, denen wir uns, personell reduziert, dennoch voller Freude stellen werden, manchmal bis an die Grenzen der verfügbaren Zeit und Kraft, aber gewohnt souverän, so dass sich schließlich für Sie, wertes Publikum, alles so anfühlt wie immer. Nur anders eben. Besser.

Liest sich das ein wenig wahnsinnig? Mag sein. Aber genau darum geht es auch in den „Wimpfener G'schichten" in diesem Jubiläumsjahr. Um solch einen Theaterwahnsinn.
Eine seltsam vertraut wirkende Theatergruppe - Alle Ähnlichkeiten mit lebenden Personen und realen Handlungen sind zufällig … gewollt! - gibt ihre letzte Vorstellung eines nicht benannten Stückes und befindet sich umgehend in jenem ständig wiederkehrenden Alptraum: Was spielen wir als Nächstes? Denn auch hier gilt: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Welches Geschichtchen eignet sich für eine neue Geschichte. Wer hat eine, wer hat die Idee? Und wer, um Himmels Willen, unternimmt den Wahnsinn und schreibt dann dieses Stück? Zu allem (Un-)Glück will auch noch eine Journalistin die Truppe ein halbes Jahr lang begleiten und über den Verein, die Menschen und den Werdensprozess berichten. Die nervenzerreißende Frage steht im Raum: Wird es ein nächstes Mal geben? Und das ist es! Genial, oder? Welch wundervolles Universum an Möglichkeiten, Theater zu machen, liegt mit diesen wenigen Zeilen auf dem Tisch.

Das nicht gezeigte Theaterstück. - Niemand kann uns unsere frei galoppierende Fantasie rügen, wenn wir es ausgefallen verrückt kostümieren. Denn niemand, außer uns, wird entscheiden können, ob die Kostümwahl die richtige ist, da nur wir wissen, welches Stück wir (nicht) spielen.

Die „Journalistin". - Sie will wissen. Also erläutern wir. Indem wir spielen. Rückblickend. Und damit kann, was war, und der eine oder andere Zuschauer in früheren Jahren bereits gesehen hat, in anderer Form, passend zu einem Jubiläumsstück, wieder zu neuem Leben erweckt werden.

Regieassistentin:
Martina Bina

Die Rahmenhandlung. - Eine Theatergruppe an dem Ort, wo man sie sonst nur selten sieht, außerhalb der Bühne, im Theatergruppenalltag. Ein Blick für den Zuschauer hinter die Kulissen, der für die Darsteller bedeutet, es gibt keine, oder kaum eine, Kunstfigur, die von den wundervollen Laiendarstellern mühsam erarbeitet werden muss.

Die Spielerinnen und Spieler können sich ganz auf sich und ihre innewohnenden Qualitäten verlassen. (Fast) Alle können befreit aufspielen und so das Allerbeste aus sich herausholen, um den Zuschauern unterhaltsamstes Volkstheater zu präsentieren.

So könnte ich hier weiterschreiben. Doch ich will ja nicht zu viel vorab verraten. Aber auch jetzt dürfte bereits klar sein, dass es eine kunterbunte Revue aus Rückblicken und Ausblicken in Inhalt und Kostümen sein wird, eingebettet in ein urkomisches Szenario, in dem die verrücktest denkbaren Menschen auftreten: nämlich die liebenswerten Schauspielerinnen und Schauspieler ihrer Lieblingstheatergruppe, des Stauferpfalz Festspielvereins Bad Wimpfen.

Ihren Ängsten und ihrem Lampenfieber trotzend werden sie sich an Sie, werter Zuschauer, bereitwillig verschenken. So dass am Ende alle einen herrlichen Sommerabend durchlebt haben und sagen: Nächstes Jahr - bestimmt wieder!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
Gute Unterhaltung!

Jürgen M. Brandtner (Regie)

Die Autorin - Isabell Steinbrich

Diesen Aufsatz schreibe ich über das Thema „Schreiben eines Theaterstückes“. Man könnte sagen: am Anfang war das Wort, aber das trifft es nicht ganz, denn es fängt doch schon davor an… Denn vorher muss man erst die große Hürde, die sich Unsicherheit nennt, nehmen.

Gut, Anlauf und los!
Mut schöpfte ich aus meiner Erfahrung in Stücken als Schauspielerin und als Regisseurin, als die ich schon mal Szenen umgeändert oder neue dazu geschrieben habe.
Beruhigend war die Bereitschaft von Desina Muth und Peter Heilmann, mir alle Unterstützung zukommen zu lassen, die ich bräuchte (ich bekam alle Ordner von Peter, inklusive Ausdruck der Mailkontakte mit der Kostümdesignerin über die Kostüme- eine super Quelle, aus der ich die Idee zu der Catwalkszene hatte). Ebenso hilfreich war ein Telefonat mit Jürgen, der mir versicherte, wenn ich einen halbwegs guten Plot hinbekäme, könne er was draus zaubern-

Gut, also denn: Stift in die Hand oder Tastatur unter die Finger?
Keins von beiden, ich nahm die Leine vom blauen Tisch und rief: „Shilo, komm, wir machen eine Hunderunde!“ Mein Hund Shilo macht so etwas natürlich immer gerne. Doch war die Denkzeit, in der „Frei nach Probenplan“ entstand, was Besonderes, denn die Spaziergänge in den nahen Rheinwald bis zum Baggersee waren länger als üblich und Frauchen war sehr in Gedanken versunken (d.h. Shilo konnte machen, was er wollte- eine herrliche Hundezeit!).

Anregung suchte und fand ich bei verschiedenen Quellen:
- die Filmaufzeichnungen der Inszenierungen des Theatervereins
- Theaterstücke zum Thema Theater im Theater (Luigi Pirandello oder die herrliche Komödie: „Noises off“ von Michael Frayn)
- Filme und Bücher zum Thema Schreiben (z. B. die zuckersüße Liselotte Pulver in „Die Züricher Verlobung“)
- Bücher von Mark Twain

Besonders witzig fand ich die Erkenntnis, dass der Autor Mark Twain lange Zeit in Deutschland und Europa weilte und Wimpfen besuchte. Diese Tatsache hat die Wimpfener zu dem Stück „Mord im Bad“ inspiriert und auch zu einer Antwort auf die Frage: Wie kommt ein Autor zu einer Idee (hier über einen Traum). Als ich dann per Zufall eine Folge von „Star Treck“ fand, in der Mark Twain per Zeitreise bei Captain Picard und seiner Crew im 24. Jahrhundert landet, war mir klar: Im Theater ist alles möglich und man könnte sogar den „echten“ Mark Twain erscheinen lassen.

So weit so gut—oh, nein-- jetzt hab ich eine ganz wichtige Quelle vergessen zu erwähnen!! Ich hoffe Ihr verzeiht mir, und auch dass ich Anregungen von Euch einfach so übernommen haben: Dank geht an Isolde für ihre Dernierengags, an Ursina für ihre USA-Erfahrung mit Toi-Toi-Tois, an Egon für seine Texthängerbeispiele. Ebenso an Larissa, Amelie und Murielle (meine Pippi für immer !!) aus dem Theater im Steinbruch in Emmendingen für ihre Ideensammlung.

Als das Skript im Rohbau auf Papier stand, las ich es einer Freundin vor, durch sie bekam ich einen Überblick, was noch fehlte bzw. bitter nötige Streichvorschläge, die ich auch in die Tat umsetzte (so fielen bestimmt 3 fertige Szenen weg, ebenso ein paar wunderschöne Ideen zum Thema Pärchenbildung und Ehekrieg im Theater- aber es hätte wirklich den Rahmen gesprengt!!)

– und hinterfragte ich nochmals die Mark Twain Szenen --ich ließ sie drin! Sorry Silke—und ich bin sehr, sehr gespannt, ob und wie der Regisseur diese Szene und auch alles andere in Szene setzen wird.

Den Schluss verdanke ich meinen beiden Mädels, denen ich immer noch abends vorlesen darf (wir liiieben Happy-Ends) und meinem Mann, dem ich sehr viel verdanke und der so wie Paul nichts mit Theater am Hut hat- doch er guckt sich's gerne an—ich übrigens auch !!

WOHNEN & PFLEGEN MIT HERZ & QUALITÄT

Unsere Leistungen

- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Wohn- und Pflegeheime
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Betreute Seniorenwohnungen mit hohem Qualitätsniveau
- Ambulanter Pflegedienst
- Behindertengerechte Ferienwohnung

SENIOREN DIENSTE
BAD WIMPFEN

Hauptverwaltung • Birkenfeldstraße11 • 74206 Bad Wimpfen • Tel 07063 - 990 0 • Fax 07063 - 61 76
www.seniorendienste-badwimpfen.de • info@seniorendienste-badwimpfen.de

Darstellerinnen und Darsteller

Peter Heilmann
Regisseur Björn Riecke/Vogt

Brigitte Freudenberger
Coco

Martina Krieger
Martina/Mathilde

Walter Klement
Hans-Rüdiger Bruder Johannes

Desina Muth
Clarissa Roth

Alexander Carone
Bern/Techniker B Jonathan

Stephanie Jane Fleckenstein
Sonea

Sabine Freudenberger
Tamara Schaukämpferin

Luisa Feth
Dolores /Elisabeth /Julchen

Simone Pfleger
Amanda/Cousine Amalie

Sandra Hammerer
Viola/Assistentin Schachspiel

Patrick Klemme Klement
Alexander/Torwächter/Techniker/Assistent Heinrich VII.

Josef Eck
Thomas/Schauspieler/Friedl/Thomas-Julchen

Dennis Decker
Joachim/Schaukämpfer/Schauspieler/Jemand

Gregor Bina
Werner/Spielmann/Bürger 1/Bürgermeister/Musiker/Schauspieler

Peter Reinmuth
Mark Twain/Erster

Heiner Dörner
Zweiter

Lotte Cooney
Regisseurin Mark Twain, Heinrich, Schachspiel/Bürger 5

Elfriede Schneider
Ritterwirtin/Schwester Romula

Susanne Reinmuth
Königin Margarethe/Bürger 2

Anita Lekas
Bürger 3

Dennis Frey
Bürger 4

Timo Frey
Bürger 4

Markus Krieger
Bischof

Christiane Schuthe
Schwester Jolanthe

Fleißige „Bienen" des Festspiels

Presse:	Werner Raab
	Traute Alexander
Maske, Frisuren:	Jutta Klement
VIP-Betreuung:	Inge Artmann
Catering:	Andrea Heisig
	Erna Mauksch
	Hugo Gräser
	Inge Sträßle
Bühnenbau:	Jürgen Höllwarth
	Karlheinz Hammerer
Kostüme:	Bruni Heilmann
Fotograf:	Walter Hoffmann

Firmen, die uns mit Sachleistungen unterstützen unterstützen

Unser Dank gilt allen Sponsoren und Firmen für die großzügige Hilfe und Unterstützung

- Anker‘s Restaurant und Biergarten
- Autohaus Jung
- Bernies Herz
- Bäckerei Eibauer
- Dentallabor Schatz
- Freyer - Heizung, Bad, Solar
- Frießinger Mühle
- Elektro Kellhammer
- Friseur Klement
- Kurverwaltung Bad Wimpfen
- Kaufland Stiftung & Co. KG
- Kreissparkasse Heilbronn
- Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.
- Lidl Stiftung & Co. KG
- Lukulus am Blauen Turm
- Modehaus Müller, Gundelsheim
- Naturkosmetik- Manufaktur Cosmétologie Heilmann
- Parfümerie Flair
- Pflugfelder Dachdeckerbetrieb
- Rosenzeit - Naturkosmetik & Galerie
- Reinhold Renner Stukkateurbetrieb
- Senioren Dienste Bad Wimpfen
- SRH Gesundheitszentrum
- Stadt Bad Wimpfen
- Steinbrünnle Restaurant
- Solvay Fluor GmbH
- Verein Alt-Wimpfen

Unterm Blauen Turm - Wimpfener G'schichten

Wichtige Hinweise

Muss eine Vorstellung bei Regen oder schlechten Witterungsverhältnissen komplett ausfallen, so werden die Eintrittskarten gegen Rücksendung - innerhalb von sieben Tagen nach Aufführungstag - an die unten stehende Adresse des Festspielvereines vergütet.
Spätere Rücksendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Muss eine Vorstellung 30 Minuten nach Spielbeginn abgebrochen werden, so entfällt jegliche Rückvergütung.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stauferpfalz-Festspiel Bad Wimpfen e.V.
Mayerhof 2, 74906 Bad Rappenau
Telefon: 07264/91750
info@theaterbadwimpfen.de
www.theaterbadwimpfen.de

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst über den
Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.

Kartenvorverkauf

Eintrittskarten sind erhältlich

- über das Kulturamt Bad Wimpfen, Tel. 07063/950313, Fax 07063/1352 oder kulturamt@badwimpfen.org.

- Stauferpfalz-Festspiel Bad Wimpfen e.V.
  Peter Heilmann Tel. 07264/91750
  peter.heilmann@festspielverein-badwimpfen.de
  Brigitte Freudenberger 07264/1661
  Erna Mauksch 07063/9838

- oder bei allen Mitwirkenden des Festspiels

Impressum

Herausgeber:	Stauferpfalz-Festspiel Bad Wimpfen e.V.
Konzeption, Satz, Gestaltung:	Susanne Reinmuth
Fotos:	Walter Hoffmann, Werner Raab, Susanne Reinmuth
Marketing, Presse:	Traute Alexander, Werner Raab
Internetauftritt:	Susanne Reinmuth
Druck:	www.flyeralarm.de

Das nächste Festspiel in
Bad Wimpfen
„Der Salzbaron“

LB≡BW

LBS

Sparkassen Versicherung

Wir fördern kulturelle Vielfalt.
Zum Nutzen unserer Region.

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen.
Mehr Informationen in 100 Filialen, unter www.sparkasse-heilbronn.de oder über die ServiceLine 0800 1620500.